

Münchener Export-Malzfabrik München Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13b) München, Wirtstraße 3

Drahtanschrift: Exportmalz München.

Fernruf: München 4 55 33.

Postscheckkonto: München 4 28.

Bankverbindungen: Bayerische Vereinsbank München; Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München; Seiler & Co., München, Landeszentralbank von Bayern, München.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 20. März 1901 unter Übernahme der „Max Weisenfeld, Münchener Export-Malzfabrik, München“ mit einem Grundkapital von M 500 000.—.

Zweck: Betrieb einer Malzfabrik sowie Erwerb oder Beteiligung verwandter Unternehmungen

Erzeugnisse: Gerstenmalz, Weizenmalz, Farbmaltz und Karamelmalz, Malzkaffee

Vorstand: Dr. Kurt Ebbinghaus, München, Treuhänder; Simon Schmid, München.

Aufsichtsrat: Justizrat Dr. Chr. Schramm, München, Vorsitz; Dipl.-Ing. Günther Dircks, Hamburg; Direktor Hans Pfülf, München.

Abschlußprüfer: Deutsche Allgemeine Treuhand-Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München.

Geschäftsjahr: 1. August — 31. Juli.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:
Je nom. RM 1000.— Stammaktien = 1 Stimme.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in München; Bayerische Vereinsbank, München; Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München; Heinrich Kirchholtes, Bankgeschäft, Frankfurt (Main).

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Grundbesitz: Die der Gesellschaft gehörenden Grundstücke haben eine Größe von 19 000 qm, wovon rund 8 300 qm bebaut sind.

1. Werk München, Wirtstraße 3.

Größe: 6 210 qm, bebaut rund 4 000 qm.

Anlagen: Malzfabrik, Malztennenanlage, rund 10 000 qm Tennenfläche.

Maschinelle Einrichtung: Mälzereieinrichtung mit pneumatischer Beförderungsanlage.

Kraftanlagen: Elektrischer Betrieb mit Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk München.

Sonstiger Besitz: Anwesen Bergstraße 13: 3070 qm; Anwesen Zehentbauerstraße 10: 1740 qm; Anwesen St. Martinstraße 13 mit Bauplätzen: 1860 qm.

2. Werk Memmingen.

Größe: 1540 qm, bebaut 790 qm.

Anlagen: Mälzereigebäude und Wohnhaus.

Kraftanlagen: Elektrischer Betrieb mit Anschluß an die Lech-Elektrizitäts-Werke.

3. Werk München, Tegernseer Landstraße 37.

Größe: 2917 qm, bebaut rund 1800 qm.

Anlagen: Farbmaltz- und Karamelmalzbrennerei.

Beteiligungen

1. Bayerische Malzfabrik München G.m.b.H., München, Bazeillestraße 6.

Gegründet: 9. Oktober 1913.

Kapital: RM 20 000.— (25 % eingezahlt).

Zweck: Erzeugung und Vertrieb von Braumalz.

Anlagen: Fabrikgebäude mit Malztennen, Hofraum und Bauplätzen (verpachtet an Münchener Export-Malzfabrik).

Größe: 3 110 qm (davon 2 260 qm überbaut).

Beteiligung: 100 %.

2. Kapuziner Malzkaffeeabrik, Kommandit-Gesellschaft, München.

Gegründet: 25. April 1918.

Kapital: RM 22 200.—.

Zweck: Vertrieb von Malz- und Getreidekaffee.

Beteiligung: 100 %.

3. Altbayerische Malzkaffeeabrik G.m.b.H., München.

Gegründet: 28. Januar 1925.

Kapital: RM 5 000 (25 % eingezahlt).

Zweck: Vertrieb von Malz- und Getreidekaffee.

Beteiligung: 100 %.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Industrie- und Handelskammer, München; Bayerischer Mälzerbund e. V., München.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Grundkapital ursprünglich M 500 000.—; bis vor 1914 erhöht auf M 1 000 000.—. Am 20. 4. 25 Umstellung auf Reichsmark im Verhältnis 1:1, d. h. Kapital bleibt als Reichsmarkkapital in gleicher Höhe bestehen: Abstempelung der M 1 000.—Aktie auf RM 1 000.—. Am 5. 1. 42 Kapitalberichtigung gemäß DAV. vom 12. 6. 41 lt. A.-R.-Beschluß vom 18. 12. 41 (+ Dividende für 1940/41) um RM 300 000.— auf RM 1 300 000.— durch Ausgabe von Zusatzaktien. Der erforderliche Betrag wurde aufgebracht durch Auflösung der Werkerhaltungs-Rücklage mit RM 245 000.— und Teilauflösung der Delkredere-Rücklage mit RM 25 000.—. Die Pauschsteuer wurde dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahres entnommen.

Heutiges Grundkapital: Nom. RM 1 300 000.— Stammaktien in 1 300 Stücken zu je RM 1 000.— (Nr. 1 — 1 300).

Börsenname: Export-Malzfabrik München.

Notiert in **München** und Frankfurt (Main).

Ord.-Nr.: 57 090.

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Großaktionäre: Aktien-Malzfabrik, Landsberg (63 %); Direktor Barto Sagmeister, München (32,3 %).

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	qm 19 000	unverändert		
b) bebaut:	qm 8 300	unverändert		

Kurse:

Letzter RM-Kurs: 173 %.

DM-Kurse:

	Jan. 1948	Juni 1948	Juli 1949	Aug. 1949	Sept. 1949	Okt. 1949	Nov. 1949	Dez. 1949
höchster:	55	55	55,5	55,5	60	67	75	75
niedrigster:	48	54	55	55,5	57	60	68	75
letzter:	55	55	55,5	55,5	60	67	75	75

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	39/40	40/41	41/42	42/43	43/44	44/45	45/46	46/47
in %:	8	8	6,25 ¹	4	4	0	0	0	0
Nr. d. Div.-Scheines:	33	34	36	37	38	—	—	—	—

¹ Auf das berichtigte Kapital.

Nr. des nächstfälligen Dividendenscheines: 39.

Tag der letzten Hauptversammlung:

Die o. H.-V. findet auf Grund der zweiten Verordnung über die Einschränkung von Mitgliederversammlungen vom 23. 12. 1943 nicht statt.